

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 12. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße
Berlin

Berlin, 9. December.

Mein lieber Freund,

Endlich gestern konnte ich Frl. GLÜMER sprechen. Das scheint ja eine hübsche
5 Schweinerei gewesen zu sein, diese Breslauer Aufführung. Ja, Breslau! Man muß
in dieser Stadt geboren sein, um sie ganz würdigen zu können.

Marie Glümer
Breslau, → Der Schleier der Beatrice.
Schauspiel in fünf Akten, Breslau
→ Breslau

Heut sprach ich den Direktor MARTIN und habe ihm riefig zugeredet, die TRIESCH,
die er haben kann, zu engagieren. Dann wird er die »BEATRICE« spielen, und es wird
gut werden.

10 Dem Volkstheater solltest Du das Stück ruhig geben. So schlimm wie in Breslau
kann es keinesfalls werden.

Paul Martin Marton, Irene Triesch.
Der Schleier der Beatrice. Schauspiel
in fünf Akten
Volkstheater, → Der Schleier der Bea-
trice. Schauspiel in fünf Akten, Hugo
Wittmann, → Burgtheater. (Zum
erstenmale: Die Orestie. Tragödie
in drei Stücken. Aus dem Grie-
chischen des Aristophanes, des
Übersetzung des Freiherrn Ulrich
v. Wilamowitz-Moellendorff für die
moderne Bühne bearbeitet.)

Die N. Fr. Pr. hat wieder einmal, wie Du beifolgendem Briefe des DR. FREUND
ersehen wirst, in ihrem Glanze gezeigt.

Ist die »Orestie« im Burgtheater wirklich so großartig, wie WITTMANN behauptet?
15 Ich habe Mißtrauen. Er ~~ist~~ WITTMANN ist auch kein Kritiker, sondern ein Mann,
dem es nur darum zu thun ist, hübsch über eine Sache zu schreiben, wobei die
Sache selbst »ihm« sehr gleichgiltig ist.

Hugo Wittmann

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

Friedrich II. von Preußen, Henri de
Catt, Gespräche Friedrichs des Gro-
ßen mit Henri de Catt, Grenzboten-
Sammlung

20 Lesen: Gespräche Friedrichs des Gr. mit HENRI DE CATT (Grenzboten-Sammlung).
DR. WILHELM BODE: Goethes Lebenskunst.

Wilhelm Bode, Goethes Lebenskunst

[hs. Freund:] DR. ERICH FREUND.

Erich Freund

Breslau V, 5. 12. 1900
Tautenzienplatz 1^a.

Breslau
Tadeusz-Kościuszko-Platz

25 Liebes PAULCHEN!

Ganz wie ich fürchtete, ist meiner Telegraphirerei für die N. fr. Pr. für mich nichts
als Arbeit und Ärger herausgekommen. Die **Première** dauerte bis 11, ich raufte per
Wagen nach dem Amt, hielt in Eile die von Dir bestellten ca 180 Mark hin, mußte
30 drängeln, daß ich mit dem einzigen dienftführenden Beamten, der ^{folche} »lange«
Depeschen nicht gewohnt ist, zu Rande kam, war erst nach 12 Uhr für die **MORGEN**
Ztg frei, so daß diese am meisten zu kurz, ich aber erst um 1 Uhr zum Nacht-
mahlen kam, und das Resultat der ganzen Schererei war, daß ich am nächsten
Tage nur ein Drittel meines Telegramms, vor allem kein Wort über die erbärmliche,
35 faumäßige, empörende Aufführung in der N. fr. Pr. finde. Wahrscheinlich ist die
Freundschaft für Herrn DR. LÖWE dort so stark, daß sie alle anderen Rückfichten
tödtet, selbst die auf Schnitzler, der am schwersten durch diese lächerliche Vor-
stellung geschädigt wurde »und mich darum bat, darauf besonders hinzuweisen«.
Ich habe soeben an die dortige Redaktion geschrieben und um Erklärung erfucht.
40 Auf ein Honorar verzichte ich gern. Bemerken will ich doch, daß ich nach Deiner
Anweisung rechtzeitig um Beibehalten des Platzes in der **Soñtags-Nuñer** erfucht
hatte. Sollten Dich die »hiefigen« Kritiken über **Stück** od Aufführung interessiren,

→ [Man telegraphirt uns aus Bres-
lau.] Neue Freie Presse
→ Der Schleier der Beatrice. Schau-
spiel in fünf Akten

→ Neue Freie Presse

Neue Freie Presse
Theodor Loewe

→ Neue Freie Presse

→ Neue Freie Presse, → Der Schleier
der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

fo fende ich sie Dir. Am Dienstag brachte der B. BÖRSEN COUR. eine längere **Bespre-**
chung von mir.

Berliner Börsen-Courier,
 → [Rezension von Erich Freund über
 Schleier der Beatrice]

45 Es grüßt Dich herzlichst
 Dein getreuer

Freund Erich Freund

- © DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
 Brief, 1 Blatt, 4 Seiten
 Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
 Beilage: handschriftlicher Brief, 2 Blätter, 3 Seiten, schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen und ein »X«
- 4 Glümer] Sie war für die Uraufführung von *Der Schleier der Beatrice* nach Breslau gereist.
- 6 in dieser Stadt geboren] Goldmann meint sich selbst
- 7 Direktor Martin] Paul Martin Marton, Direktor der Berliner Secessionsbühne und späterer Ehemann von Marie Glümer
- 8 »Beatrice« spielen] nicht geschehen
- 10 Volkstheater] hier formuliert er eine Kehrtwende, vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 6. [1900]
- 14 behauptet] [Hugo Wittmann]: *Burgtheater. (Zum erstenmale: Die Orestie. Tragödie in drei Stücken. Aus dem Griechischen des Aischylos. Nach der Übersetzung des Freiherrn Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff für die moderne Bühne bearbeitet.)* In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13037, 8. 12. 1900, Morgenblatt, S. 1–3.
- 21 Gespräche ... (Grenzboten-Sammlung)] *Gespräche Friedrichs des Großen mit Henri de Catt. Leipzig: Fr. Wilb. Grunow 1885. (Grenzboten-Sammlung II, 8)*
- 22 Dr. ... Lebenskunft] Wilhelm Bode: *Goethes Lebenskunst. Berlin: Ernst Siegfried Mittler & Sohn 1901.*
- 35 Drittel... Telegramms] »— Man telegraphirt uns aus Breslau: Arthur Schnitzler's neuestes Drama »Der Schleier der Beatrice« kam heute nach mehrfachen Verzögerungen auf die Bühne des Lobe-Theaters. Das in Vers und Prosa geschriebene Werk ist ein farbenprangendes Renaissance-Gemälde von bizarrer Kühnheit. Seine Schönheiten breiten sich wie ein schimmernder Mantel über das Gerüst der Handlung. Das Publicum nahm die drei ersten Acte mit Enthusiasmus, die beiden letzten aber mit immer stärkerem Widerspruch auf.« [Erich Freund:] *[Man telegraphirt uns aus Breslau]*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13.031, 2. 12. 1900, S. 10.
- 36 Freundschaft ... Löwe] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1900]
- 44 Besprechung] XXXX

Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm Bode, Henri de Catt, Erich Freund, Friedrich II. von Preußen, Marie Glümer, Theodor Loewe, Paul Martin Marton, Irene Triesch, Hugo Wittmann

Werke: Berliner Börsen-Courier, Burgtheater. (Zum erstenmale: Die Orestie. Tragödie in drei Stücken. Aus dem Griechischen des Aischylos. Nach der Übersetzung des Freiherrn Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff für die moderne Bühne bearbeitet.), Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Gespräche Friedrichs des Großen mit Henri de Catt, Goethes Lebenskunst, Grenzboten-Sammlung, Neue Freie Presse, Orestie, [Man telegraphirt uns aus Breslau...], [Rezension von Erich Freund über Schleier der Beatrice]

Orte: Berlin, Breslau, Dessauer Straße, Leipzig, Tadeusz-Kościuszko-Platz, Wien

Institutionen: Burgtheater, Ernst Siegfried Mittler & Sohn, Fr. Wilh. Grunow, Lobe-Theater, Neue Freie Presse, Secessionsbühne, Volkstheater